



Plattdeutscher Abend am Kamin



Einen unterhaltsamen Abend in plattdeutscher Sprache genossen die Heimatfreunde aus Rinkerode.

Foto: Heimatverein Rinkerode

RINKERODE. Der Einladung des Heimatvereins zum plattdeutschen Stammtisch folgten weit über 20 Personen. Dem Wunsch der Jahresversammlung folgend, fand er diesmal in einem etwas anderen Rahmen statt, nämlich im denkmalgeschützten ehemaligen Bauernhaus der Familie Große Wöstmann, einem der ältesten Häuser von Rinkerode. Im Kaminzimmer wärmte das offene Herdfeuer. Zu dem Abend hatte der Heimatverein den bekannten Heimatdichter und Buchautor Theo Heimann aus Capelle gewinnen können. Über

zweieinhalb Stunden unterhielt der 89-Jährige fast ausschließlich auf platt die Gesellschaft. Gekonnt trug er auswendig Gedichte, Kurzgeschichten, Dönnekes, Anekdoten, Witze und Ereignisse in lockerer Art vor, schreiben die Heimatfreunde. Diese beleuchteten oftmals augenzwinkernd das Leben auf dem Lande und die Natur. Hierbei kokettierte Theo Heimann auch mit seiner bäuerlichen Herkunft als Kötter. „Es wurde geschmunzelt und immer wieder herzlich gelacht. Viel zu schnell ging der schöne Abend vorbei.“